

Gasmotor enthält, mittelten. Das Häuflein von 20 Feuerwachtenten konnte hier nichts ausrüsten. Bald erschien dann das II. Bat. der freiwilligen Feuerwehr unter Major Jäger und griff sofort mit ganzer Kraftentfaltung ein. Es war auch die höchste Zeit, denn die Häuser 74-80 der Kriegsbergstraße sowie das Wohnhaus Hangleiters, Büchsenstraße 58, standen in Gefahr. Bereits waren die Fenster zerbrochen vor Hitze zerprungen, die Fensterläden geschwärtzt und das Holz der Fensterkreuze von Flammen belebt; die Hitze war in der Kriegsbergstraße so groß, daß sich niemand den Häusern nähern konnte. So wurden von der hohen mechanischen Leiter aus die in Gefahr stehenden Gebäude der Nachbarschaft, auch die Lieberhalle mit Wasser überschüttet, denn bis auf das Dach der Lieberhalle und darüber hinaus flogen die Funken. Es gelang das Element auf seinen Pfaden einzudämmen. Die Rettung des Hangleiterschen Wohnhauses ist fast ein Wunder zu nennen. Das Haus Nr. 41 (herrschafstl. Gebäude) auf der dem Brande zunächst liegenden Seite wurde noch vom Feuer ergriffen, da die große Hitze im Anfang jede Annäherung unmöglich machte; glücklicherweise wurde die Feuerwehr aber auch hier noch Herr über die Gefahr. Ungewöhnliche Anstrengung kostete das Lösen des Brandplatzes, auf welchem das Bauholz dem Feuer gewaltige Nahrung gab, so daß Flammenfäden von ungeheurerem Umfang emporstiegen und die ganze Umgebung mit großen Funken bedeckt wurde. Erst gegen 10^{1/2} Uhr, als 3 Schuppen niedergebrannt bezw. eingestürzt waren, ließ das Feuer nach und verschwand die Räte am Himmel. Die große Ausdehnung des Brandes hatte das Aufgebot vielen Militärs, des Landjägerkorps und der Schutzmannschaft zu Fuß und zu Pferd nötig gemacht. Das Publikum war zu Tausenden herbeigeströmt, hielt sich jedoch willig zurück. Sofort nach der Feuermeldung erschien Seine Exzellenz der Herr Staatsminister des Innern v. Schmid. Erst nach 1 Uhr nachts konnte die freiwillige Feuerwehr abziehen. Der Kommandant Oberbaurat von Tritschler hatte mit Major Jäger die Vörsarbeiten geleitet. — Die

Entstehungsursache des Brandes ist bis jetzt nicht bekannt. Die Gasleitung zum Gasmotor konnte nur mit großer Mühe gelöscht werden, da ein Abstellhahn außerhalb der Brandstätte nicht vorhanden war. Der Schaden an verbranntem Material ist groß. Durch den Brand selbst wurde niemand körperlich verletzt; ein Unglücksfall ereignete sich aber unter den Zuschauern: Ein Knabe war auf einen Kastanienbaum an der Lieberhalle gestiegen, um das Feuer zu sehen, der Ast brach mit ihm und er mußte schwer verletzt ins Katharinenhospital verbracht werden. **Güppingen, 10. Mai.** Das Gefuch für Kaiser Wilhelm I. auf dem Hohenstaufen ein Denkmal errichten zu dürfen, ist von Sr. Majestät König Wilhelm II. abgelehnt worden. **Laupheim, 9. Mai.** Ein etwa 19 Jahre alter Bursche stahl gestern in einem hiesigen Hause eine Taschenuhr. Er trug sie in das Leihhaus. Der Besitzer desselben erkannte sie aber sogleich als die Uhr seines Bruders und machte hievon Anzeige, worauf die Verhaftung erfolgte. — Heute nacht wurde in der Böhmschen Buchhandlung die Kasse gewaltsam erbrochen und dieselbe um ihren Inhalt, etwa 120 M. leichter gemacht. Der Dieb scheint mit den lokalen Verhältnissen etwas vertraut gewesen zu sein; doch hat man bis jetzt keine Spur von demselben. **Ebingen, 9. Mai.** In Burladingen ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Zwei Mädchen nemlich waren mit Sandholzen in einem Sandbruch beschäftigt, als eines derselben von einer herunterstürzenden Steinmasse erschlagen wurde, das andere aber, obwohl auch getroffen, mit dem Schrecken davonkam. Das unglückliche Mädchen, erst 20 Jahre alt, trägt die Schuld an seinem Tod insofern selbst, als der Bruch wegen drohender Abstürze seitens der Obrigkeit schon längere Zeit gesperrt war. **Deutsches Reich.** **Berlin, 10. Mai.** Um 3 Uhr mittags fand die feierliche Grundsteinlegung zum Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Kyffhäuser (Thüringen) statt. Der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt that die ersten Hammerschläge, hielt eine patriotische Ansprache und schloß mit einem

Hoch auf Kaiser Wilhelm II. Die Beteiligung war ungemein zahlreich aus allen Teilen Deutschlands. **Frankfurt am Main, 12. Mai.** Aus Alexandria geht uns ein Bericht zu, welcher zwar die bereits telegraphisch übermittelten Meldungen bestätigt und somit nichts neues enthält, aber immerhin in seiner ausführlicheren Fassung das Interesse unserer Leser erregen wird. Er lautet: Die Verhaftung Jägers wurde von ägyptischen Polizisten unter Führung des deutschen Konsuls im Hotel Miramare zu Ramleh vorgenommen. Jäger war mit seiner Geliebten Namens Neze am 23. April in Suez eingetroffen, ging von dort nach Keiro, wo er sich eine Woche lang, fortwährend die Hotels wechselnd, aufhielt und kam am 1. Mai in Ramleh an. Weder er noch seine Geliebte gaben sich irgend welche Mühe, unermert zu bleiben. Im Gegenteil besuchten sie öffentliche und Vergnügungsorte täglich, und Jäger trieb sogar die Frechheit, jeden Mittag auf der Börse in Alexandria zu erscheinen. Die ägyptischen Geheimpolizisten waren bereits seit einiger Zeit benachrichtigt, und schändeten auf ihn. Aber Jäger trug keinen Bart und hatte sein Haar kurz abschneiden lassen, während die Polizei eingelangte Photographie ihn mit langem Haupthaar und Bart darstellte. Zufällig schloß der Portier, welcher das Gepäck der Reisenden von und nach Suedhards Hotel gebracht hatte, Verdacht und lenkte die Aufmerksamkeit eines ägyptischen Polizisten auf die Weiden. Bei seiner Verhaftung leugnete Jäger schlichtsin, der gefuchte Kaffierer des Hauses Rathshild zu sein. Als die Polizisten auf ihn eindrangen, zog er rasch entschlossen einen sechsälufigen Revolver, aber noch ehe er von demselben Gebrauch machen konnte, hatten sich die ägyptischen Polizisten auf ihn geworfen, ihn entwaffnet und ihm Handcuffen angelegt. Seine Geliebte versuchte gleichfalls zu leugnen, als man ihr aber mit sofortiger Verhaftung drohte, gestand sie, offenbar in der Hoffnung, dann nicht selbst belästigt zu werden, die Identität Jägers ein. In Jägers Gepäck wurde unter Anderem eine Kassetten, eine große Summe in Banknoten enthaltend, aufgefunden. Jäger wird ausgeliefert und gleich nach Ausfertigung der nötigen Papiere nach Deutschland eingeschifft.

Bekanntmachungen.

Neuer Welzheim.
Wegen Herstellung einer neuen Weglinie ist der **Bronngehrenweg** vom 19. Mai bis 1. November d. J. **gesperrt.**
Steuer- & Brandkassengeld-Einzug.
Mittwoch den 18. d. M., von morgens 7^{1/2} Uhr an, werden die verfallenen 12monatlichen Staats-, Amts- und Gemeinde-, sowie die restlichen Einkommens-Steuern pro 1. April 1891/92 und das Brandkassengeld pro 1. Januar 1892 auf dem Rathaus dahier eingezogen. Gegen diejenigen, welche bis dahin oder an diesem Tage ihre Steuer nicht bezahlt haben, wird die Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens alsbald beantragt werden.
Schorndorf, den 13. Mai 1892.

Stadtspflege.
Der Verkauf einiger abgängigen Felben & Bappeln
oberhalb des Wöhres findet nächsten **Mittwoch den 18. d. M.,** von abends 6 Uhr an, auf dem Plage statt.
Den 13. Mai 1892.

Stadtspflege Schorndorf.
Schorndorf.
Die Stadtspflege bringt am nächsten **Montag den 16. d. M.,** nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathaus 3 m Verkauf:
Einen Platz bei der Mönchsbrücke neben dem Bach und **Amtsgerichtsdieneregger.**
Einen Platz im Steinmarch neben Johannes Mayerle, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 12. Mai 1892.

Ratschreiberei.
F r i z.

Evang. Arbeiter-Verein
Schorndorf.
Sonntag den 15. Mai:
Gemeinsamer Gang nach Plüderhausen.
Sammlung um 3 Uhr beim alten Mädchenschulgebäude.
In Plüderhausen Vortrag
von Herrn Pfarrer Dettling er aus Steinberg über **Feldzugserinnerungen.**
Bibliothekstunde: 11 — 12 Uhr.

Der Vorstand.
Stadtsparrer Gros.

Verpachtung.
Die Böden zur Aufbewahrung von Heu etc. auf dem Waldhornstetter dahier hat zu verpachten. Liebhaber sind eingeladen.
Heinrich Kraft,
Wirt z. Waldhornstetter

Kräftige Sommerblumen-Pflanzen
empfiehlt **Mäjer, Gärtner.**

Maßfeimen
zum Sittieren sind zu haben.
Eben:
S knechtgelich
Ein geordneter Bursche von 16-20 Jahren zu Pferde und Feldarbeit kann sogleich einreisen bei gutem Lohn. Näheres bei **Köbler** wirt **Gerete.**

Aus der Sophie Ernst'schen Pflanzschule können sogleich **300 Mark** gegen gesetzliche Sicherheit erhoben werden bei **M. Ziegler, Gerber.**
Aus der Schumann'schen Pflanzschule können sogleich gegen gesetzliche Sicherheit **1000 Mark** erhoben werden bei **M. Ziegler, Gerber.**
Ein freundliches **Logis** hat bis Jacobi zu vermieten **Gottlob Schwarz, Bauer, Forstadt.**
Ein paar neue **Schäffengelsbirre** hat billig zu verkaufen. **J. Metz.**
Bauer-Abschlag
Carl Schäfer am Markt.

Fahrnis-Verkauf.
Aus der Nachlassmasse der Fräulein **Dotte Napp** hier kommt in dem neben dem Gaußhaus zum Hirsch dahier gelegenen Wohnhause am **Sonntag den 14. d. M.,** von morgens 7 Uhr an, neben der bereits veröffentlichten Fahrnis noch weiter zum Verkauf:
Viele feine Gläser, Flaschen, Belz- und Kofosteppiche, große Packfässer, Packtücher, Seiler, altes Eisen, 2 neue Schleifsteine, vieles eichenes Werkholz, worunter eine uns fertige Presse, sowie vieles altes Brennholz.
Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Schorndorf, den 13. Mai 1892.

A. Gerichtsnotariat.
Schorndorf.
Die Erben des verstorbenen **Gottlieb Dittel, Bäckers und Weinwirts** von hier, bringen am **Montag den 23. Mai 1892,** nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Nr. 238, ein 1/2st. Wohnhaus an der Hauptstraße in der unteren Stadt mit Scheuer, Einfahrt, Anbau, gewölbtem Keller, Bäckereierichtung und Hofraum, angeschlagen zu 15000 M., worauf seither die Bäckerei und eine Schankwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben wurde.
Nr. 583, ein 2^{1/2}st. massives Wohnhaus mit Labeneinrichtung und gewölbtem Keller, angeschlagen zu 16000 M.
8 a 10 qm Garten an der Schlichterstraße, angeschlagen zu 1500 M.
31 a 52 qm Acker bei der Mönchsbrücke, angeschlagen zu 800 M.
31 a 87 qm dto. in der Grafenhalde, angeschlagen zu 850 M.
42 a 76 qm Baumwiese mit einer Scheuer im Stiechensfeld, angeschlagen zu 2500 M.
60 a 96 qm Baumacker in der Grafenhalde (Stör), angeschlagen zu 3000 M.
40 a 16 qm Weinberg und Baumacker im Grafenberg, angeschlagen zu 600 M.
26 a 87 qm dto. allda, angeschlagen zu 300 M.
65 a 21 qm Wiesen im Kreden, angeschlagen zu 2000 M.
35 a 54 qm dto. im Ottergesäß, angeschlagen zu 1300 M.
Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.
Den 12. Mai 1892.

Ratschreiberei.
F r i z.
Die Krieger-Vereine
von hier und des oberen Bezirks **sammeln sich am Sonntag mittag präzis 1 Uhr am Bahnhofs zum gemeinschaftl. Abgang nach Weiler.**
Der Bez.-Vorstand.
Peppler.

Neues im Lesezimmer, welches am nächsten Sonntag bis 3 Uhr geöffnet ist:
1 Silberbraut, 1 Waschkommode, 1 Beklade, 1 Nachttisch, 1 Schreibtisch von Schreinermeister **Gottwif,** 2 Dinan vor Sattlermeister **Häbberer**.

Photographie
Mein Atelier befindet sich nunmehr beim Bezirkskrankenhaus.
Photograph WAIL.

Christian Hauber,
Güterbeförderer
Marie Schwonger
Verlobte
Mai 1892.

Sch offeriere:
Roten Landwein pr. Lit. 50 Pf.
Weißer Rißling " " 70 "
Türkheimer " " 65 "
Hessigheimer Rotwein pr. Lit. 60 & 70 "
Rot. Ungsteiner " " 70 "
Ingelheimer " " 70 "
L. Peppler.

Liederkranz.
Samstag Abend 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Hirsch. Besprechung wegen Beteiligung beim Schwab. Niederfest in Reutlingen, sowie sonstige Vereinsangelegenheiten.
Die Mitglieder, insbesondere auch die passiven, werden hiezu freundlich eingeladen.
Der Ausschuß.

Für Schorndorf und Umgegend!
!!Tanz-Unterricht!!
Unterzeichneter beabsichtigt, an hiesigem Plage Unterricht in allen modernen Tänzen zu erteilen und ladet Damen und Herren ergebenst hiezu ein.
Da derselbe schon seit 18 Jahren in Stuttgart u. s. w. Unterricht erteilt, so ist Garantie für pünktliches und richtiges Erlernen geboten.
Hochachtungsvoll
L. Pfeiffer, Tanzlehrer
aus Stuttgart.

Schorndorf, den 13. Mai 1892.
Trauer-Anzeige.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser I. **Gatte, Vater, Sohn und Bruder**
Jakob Ade
heute früh halb 4 Uhr kahlst in dem Herrn entschlafen ist.
Beerdigung Sonntag mittags 1 Uhr.
Um stille Teilnahme bitten.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heinrich Maier's Nachf. SCHORNDORF.

Grosses Lager in:

| | |
|---|---|
| Cricot-Cailen, Corsetten, Schürzen, Knöpfe & Besatzartikel etc. | Kragen & Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Geldbeutel etc. |
|---|---|

Ein Rest etwas herabgesetzt
billiger ab
M. Biegler, Gerber.
Einige Simri Spätkartoffel hat
abzugeben

Kräftigen
Sommerflor, pie. Sommer-
Levkojen, Sellerie, Lauch,
Kartoffeln etc.
empfiehlt
W. Wächter, Handlungsgärtner.

Eine Partie reinwollene
Kleiderstoffe
sowie
schwarze & farbige fertige
Schürze empfehle zu gefl. Ab-
nahme unter dem Selbstkostenpreis.
Chr. Bauerle.

Nächsten Dienstag verkauft Unter-
zeichneter im Waldhorn in Schorn-
dorf eine zwei Jahre alte
Schimmelstute
J. Knödel v. Steinenberg.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden meiner i. Großmutter
Dorothea Gairing Wic.,
sowie für alle, während ihres Hierseins und am
Krankentage ihr erwiesenen Liebe und Wohlthaten
sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
der Enkel:
Carl Gairing.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die
traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder
und Schwager
Ludwig Müller,
(Bäslermüller) aus Schorndorf
gestern abend 7 Uhr nach langem, schwerem
Leiden in Gottwohl sanft entschlafen ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Der Bruder: David Müller.
Beerdigung findet am Sonntag vormittags 9 Uhr in
Steinach bei Höhlinswarth statt.

Ausverkauf

vom 15. bis 31. Mai
in den von Frau M. Sperle übernommenen
Leinwand-waren, als:
Eisengeschirre, weiß Blechgeschirre, Eisenmalle-Geschirre,
verschiedene Emaille-Gegenstände, Stifte für Gläser,
Kasser, Sattler, Scherren, Schloßer, Wagner - hauptsächlich
viele Gläser, Gurten, Bohr-, Scherren- & Wagner-
werkzeuge, ferner für Schuhmacher 1 große Partie der
verschiedenen Nagel- & Holznägel.
Alles äußerst billig gegen Barzahlung und ladet nun Liebhaber
von Stadt und Land freundlich ein.
Adolf Finckh, früher M. Sperle.

Heinrich Müller,

Uhrmacher
empfiehlt sein großes Lager in
**Caschenuhren, Regulatoren,
Wand- & Weckeruhren,
Uhrketten
Gold- & Silberwaren**
sowie in optischen Gegen-
ständen als:
Brillen & Zwicker, Barometer,
Thermometer, Milch- & Wasserwagen u.
Reparaturen
werden gut und billigst unter Garantie ausgeführt.

Der auf Montag den 16. d. M.
Morgens 7 Uhr nach Unterebach
ausgeschriebene Pferde-Verkauf
unterbleibt.
Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Dienstag, den 17. d. M.
Morgens 8 Uhr, mittl. auf dem
Rathause in Steinberg, 1 älteres
Pferd, Braunkute u. 1 einsp. Wa-
gen im Wege der Zwangsversteige-
rung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Kaffee
roh und geröstet,
in großer Auswahl empfiehlt
Carl Scherer, Conditor
am Marktplatz.

Gottesdienste
der protestantischen Kirch-
gemeinde.
Sonntag den 15. Mai:
Vorm. 9, 11 u. 12 Uhr.
Abend 7, 8 u. 9 Uhr.
Montag den 16. Mai:
Vorm. 8 u. 9 Uhr.
Abend 7 u. 8 Uhr.

Papier-Verkauf.
Nächsten Montag 1 Uhr werden
auf hiesigem Rathhaus ungefähr 2 Btr.
Druckmaschinen, meist Staatsanzeiger-
maschinen
Den 12. Mai 1892
Schultheißenamt Schmid.
Unterbach.

Sensenwörbe
in beliebiger guter Qualität, für
Wiederverkäufer billig, empfiehlt
G. Weller.

Gottesdienste
Evangelische Kirche.
Sonntag, Cantate. (15. Mai),
Abendmahl. Vormittags Kircheng-
gottesdienst. Nachm. 2 u. 4 Uhr.
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Graf.
Nachm. 2 u. 4 Uhr Predigt
Herr Pastor Weller.
Sonntag den 15. Mai:
Vorm. 9, 11 u. 12 Uhr.
Abend 7, 8 u. 9 Uhr.
Montag den 16. Mai:
Vorm. 8 u. 9 Uhr.
Abend 7 u. 8 Uhr.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Zweites Blatt. Samstag 14. Mai Nr. 56.

Das Grabsteingeschäft

von
GOTTLÖB KUHLE
Schorndorf
empfiehlt sein
**reichhaltiges Lager in
Grabmonumenten**
aus Werkstein, Marmor, Syenit-
sowie weissen Tropfsteinen.
Musterzeichnungen und
Photographien
stehen jederzeit bereitwilligst zu
Diensten.
Solide & billige Ausführung wird zugesichert.

Markt-Anzeige.

Wegen Umzug halte ich am kommenden Markt in meinem
Eisenwarenlager einen **Ausverkauf.**
Mein Stand ist mit Firma versehen.
Dazu ladet ergebenst ein
Philipp Wöhrle, Winterbach.

Die Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft von 1832
versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also
ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu ver-
pflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und
Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte; dem in solchem
Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Grundkapital. —
Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Verpflichtung zu
mehrfähriger Versicherungsnahme Ermäßigungen derselben ein.
Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist
nach Feststellung voll ausgezahlt.
Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich:
Ch. Schmid, am Döhlenberg, Schorndorf;
G. Kiesel, Gem.-Rat, Riechelberg;
Christ. Beck, Gem.-Rat, Balmannswilr.;
Christian Haas, Regenlohe;
G. Th. Bäuerle, Kaufmann, Unterbach;
Wily. Grauer, Kaufmann, Winterbach.

Dienst-Personal.

als: Groß- und Kleinknechte, Ochsenjungen, Haus- und Viehmägde,
Tageslöhner, Fabrik-, Acker- und Feldarbeiter, Arbeiterfamilien u. s. w.,
durchaus brauchbare Leute, hat abzugeben und besorgt schnellstens bei
billigster Berechnung das landwirtschaftl. Placierungs-Institut von
C. Schmidt-Predari,
Behördlich concess. Firma, Erfurt in Thüringen.
Rückporto erbeten.

Für Waldbesitzer, Forstleute, Holzindustrielle etc.

Die
besten — brauchbarsten — zuverlässigsten Bücher:
Taschenbuch für Berechnung des Cubitinhaltens
von Rundhölzern, Latzen, Brettern
und Läden im Metermaße nebst
Maßvergleichung mit dem alten
Maße. Von Forstmeister Litzius.
Zweite Auflage.
Gebunden M. 1.70 J., in wasser-
dichtem Einbände zum Gebrauch
im Freien M. 2.—.

Berechnungs-Tabelle für Umrechnung von Rundhölzern
fantigen Hölzern, Brettern, Dieh-
len und Bohlen vom Cubikmeter
auf laufende resp. Quadratmeter.
Von J. Th. Müller.
Dritte Auflage.
Gebunden M. 1.70 J., in wasser-
dichtem Einbände zum Gebrauch
im Freien M. 2.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und die
Jos. Roth'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Prima-Getreide-Preßhese

Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und größte Haltbar-
keit rühmlichst bekannten, vielfach mit ersten Preisen prämierten
Prima-Getreide-Preßhese
aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preß-
hese-Fabrikation vormals G. Sinner in Grünwinkel (Baden)
unterhält stets Lager in reichlicher Ware
die Niederlage für Schorndorf & Umgegend
A. Hüter.

Vorsicht beim Einkauf von Zacherlin.



Kunde: „... Ich will kein
offenes Insektenpulver,
dem ich habe Zacherlin ver-
langt! ... Man rühmt diese Spezialität mit Recht als das
weitans beste Mittel gegen jederlei Insekten, und darum
nehme ich nur:
eine versiegelte Flasche mit dem Namen Zacherlin!“

In Schorndorf bei Herrn Chr. Bauer.
Waiblingen „ „ Georg Kaufmann,
„ Winnenden „ „ Fris Mayer,
„ „ „ G. Säusermann.

